

## SOZIALKONZEPT

Klasse 6

### **Thema: Gewaltfrei lernen, 1. Modul**

Inhalte:

- Teamwork, Hilfsbereitschaft und Konfliktfähigkeit
- Persönlichkeitsbildung und Benimmregeln
- Ausgrenzung und Gewalt vorbeugen und begegnen

Organisationsform:

- externes Training mit Sozialtrainern (Elternfinanzierung)
- drei Doppelstunden an drei verschiedenen Tagen
- Elterninformation
- Lehrerinformation / Lehrerfortbildung

Klasse 7

### **Thema: Mobbing; Computer und Handy: Chancen und Gefahren**

Inhalte:

- Verhalten bei Mobbing: Optionen für Opfer, Beobachter, Mitwisser
- Nutzungsmöglichkeiten Computer und Handy
- Internet
- soziale Netzwerke
- Jugendschutzgesetz
- strafbare Handlungen

Organisationsform:

- doppelstündige Informationsveranstaltung durch die Polizei

Klasse 8

### **Thema: Gewaltfrei lernen, 2. Modul**

Inhalte:

- Teamwork, Hilfsbereitschaft und Konfliktfähigkeit
- Persönlichkeitsbildung und Benimmregeln
- Ausgrenzung und Gewalt vorbeugen und begegnen

Organisationsform:

- externes Training mit Sozialtrainern (Elternfinanzierung)
- drei Doppelstunden an drei verschiedenen Tagen
- Elterninformation
- Lehrerinformation / Lehrerfortbildung

## SOZIALKONZEPT

Klasse 9

### **Das Sozialpraktikum / Service Learning**

Im Rahmen des Sozialkonzepts des Apostelgymnasiums führen die SuS der 9. Klassen ein Sozialpraktikum nach den Vorgaben des Service Learning durch. Dabei geht es um den ehrenamtlichen Dienst an der Gemeinschaft und am Gemeinwohl, also um gesellschaftliches (auch ökologisches, kulturelles, politisches) Engagement, vor allem im näheren Umfeld der Schule und der jeweiligen Wohnorte der SuS.

Die Sozialpraktika sind an das schulische Leben angebunden und werden vom Apostelgymnasium sowie dem Kooperationspartner **IN VIA** mit organisiert und betreut. Während des Sozialpraktikums führen die SuS ein Projekt durch, das sie auch dokumentieren.

Die Sozialpraktika sind obligatorisch und umfassen mindestens 15 dokumentierte Zeitstunden, wobei den SuS weitgehend freie Hand bei der Terminierung und Organisation ihrer Projekte gelassen werden soll. Die Teilnahme am Sozialpraktikum wird im Zeugnis vermerkt, ebenso die Nicht-Teilnahme. Des Weiteren erfolgt gegen Ende des Schuljahres eine feierliche Übergabe der Zertifikate durch das APG und IN VIA. Wir hoffen, dass möglichst viele SuS auf diese Weise erkennen, wie viel Freude soziales Engagement bringen kann und wie positiv es zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit beiträgt.

Einführungsphase

#### **Thema: Gesellschaftliche Bedeutung sozialer Einrichtungen und gemeinnütziger Vereine**

Ziele:

- Förderung der sozialen und kognitiven Kompetenzen
- Förderung der Selbständigkeit und Teamfähigkeit
- Förderung der Erkundungs- und Handlungskompetenz
- Entwicklung von Ideen für bürgerschaftliches Engagement

Organisationsform:

- Dreitägige Hospitation in Form einer teilnehmenden Beobachtung in sozialen Einrichtungen und gemeinnützigen Vereinen
- Erfahrungen der Hospitation werden Grundlage für einen zu erstellenden Bericht über Arbeit, Organisationsstruktur, Ziel und Zweck der Institution

Teil dieser Dokumentation ist zudem die Auswertung eines mit dem betreuenden Mitarbeiter der Einrichtung zu führendes Interview zur Bedeutung der Institution

Partner:

- Soziale Einrichtungen und gemeinnützige Vereine:
- ASB, AWO, Caritas, Diakonie, Malteser, Rotes Kreuz, LV, KALZ, Aidshilfe, Behinderten- und
- Frauenberatungszentren, Bundeswehr, Bürgerzentren u.a